

INHALT

EINFÜHRUNG

(Noch eine) Unternehmensgeschichte 9

BOEHRINGER INGELHEIM IM NATIONALSOZIALISMUS –

STUDIEN ZUR UNTERNEHMENS- UND FAMILIENGESCHICHTE 23

1. Ausgangslage und Vorgeschichte 25
2. Im „Dritten Reich“ 53
 - Die Unternehmensleitung und der NS-Staat 55
 - Boehringer Ingelheim und die Juden 69
 - Die Boehringer-Belegschaft im Nationalsozialismus 76
 - NS-Alltag im Werk 80
 - „Widerstand“ 88
3. Chemisch-pharmazeutische Produktion im „Führerstaat“ 93
 - Die Jahre 1933–1939 93
 - Die Jahre 1939–1945 107
 - Kriegsgewinne? 128
4. Zwangsarbeit 141
 - Die Aufarbeitung eines schwierigen Themas 141
 - Die erste Phase: Unterstützung durch Kriegsgefangene und freiwillige ausländische Arbeitskräfte 147
 - Die zweite Phase: Das Jahr 1942 als Zäsur 152
 - Die dritte Phase 1943–1945:
Realitäten des nationalsozialistischen Zwangsarbeitereinsatzes 158
5. Nachwirkungen der Diktatur 171
 - Besatzungszeit und erste Wiederaufbaujahre 171
 - Problemlagen im Wiederaufbau 179
 - Dr. Ernst Boehringer im Deutschland der Nachkriegszeit 197
 - Perspektivenveränderungen ab Mitte der 1950er-Jahre 212

EXKURS

Ein „unsichtbares“ Mitglied der Firmenleitung: Robert Boehringer 223

FAZIT

Boehringer Ingelheim im Nationalsozialismus –

Vergleichende Beobachtungen 243

DANK 257

ANHANG 259

Quellenverzeichnis 261

Literaturverzeichnis 265

Abkürzungsverzeichnis 282

Abbildungsverzeichnis 284

Technisches Nachwort 284

Personenregister 285

Firmenregister 289

Ortsregister 290

Auszug aus dem Stammbaum der Familien Boehringer 292